

Dekret**über die Verbesserung der Wohnverhältnisse in Berggebieten (Dekret II zum Gesetz über die Verbesserung des Wohnungsangebotes)**

vom 10.11.1980 (Stand 01.04.2021)

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 4 des Gesetzes vom 7. Februar 1978 über die Verbesserung des Wohnungsangebotes¹⁾,

auf Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

Art. 1 *Zielsetzung*

¹ Dieses Dekret bezweckt die Verbesserung der Wohnverhältnisse in Berggebieten. Zur Erreichung dieses Ziels beteiligt sich der Staat an den Massnahmen gemäss dem Bundesgesetz vom 20. März 1970 über die Verbesserung der Wohnverhältnisse in Berggebieten²⁾ (nachfolgend Bundesgesetz genannt).

² In erster Linie werden Verbesserungen von Wohnungen für Familien mit Kindern unterstützt. *

³ Diese Bestrebungen werden durch Beiträge von Bund, Staat und Gemeinden an die Kosten der Verbesserung der Wohnverhältnisse gefördert. *

Art. 2 *Anwendbares Bundesrecht*

¹ Anspruchsvoraussetzungen, Auflagen und Bedingungen sowie Leistungsverweigerung und Rückforderung richten sich nach dem Bundesgesetz³⁾ und dessen Ausführungserlassen.

Art. 3 *Verknüpfung der Beiträge*

¹ Staats- und Gemeindebeitrag ergeben zusammen die Kantonsleistung gemäss Bundesgesetz⁴⁾. Diese wird in jedem Fall nur zusammen mit dem Bundesbeitrag zugesichert.

¹⁾ BSG 854.1

²⁾ SR 844

³⁾ SR 844

⁴⁾ SR 844

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

Art. 4 *Staats- und Gemeindebeitrag*

¹ Erbringt die Gemeinde des Bauortes 20–40 Prozent der Kantonsleistung, so leistet der Staat die restlichen 60–80 Prozent. *

² Der Gemeindeanteil kann auch von Dritten erbracht werden.

Art. 5 *Berechnung des Gemeindebeitrages*

¹ Die Gemeinden werden zur Festsetzung ihres Anteils entsprechend den Grundsätzen des Finanzausgleichs in Beitragsklassen eingeteilt. Diese Einteilung ist so vorzunehmen, dass alle beteiligten Gemeinden zusammen voraussichtlich nicht mehr als einen Viertel der Kantonsleistung zu erbringen haben. *

Art. 6 *Begrenzung der Verpflichtungen* *

¹ Die Verpflichtungen dürfen jährlich höchstens 3 Millionen Franken betragen; vorbehalten bleibt Artikel 6 des Gesetzes über die Verbesserung des Wohnungsangebotes. *

Art. 7 *Bewilligungsverfahren*

¹ Beitragsgesuche sind auf vorgeschriebenem Formular bei der zuständigen Gemeindestelle einzureichen. Diese überprüft die Angaben des Gesuchstellers und leitet das Begehren mit ihrem Antrag an die zuständige Stelle der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion weiter. *

² Die zuständige Stelle der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion ermittelt die beitragsberechtigten Arbeiten und fordert die notwendigen Unterlagen ein. *

³ Sie eröffnet die von den finanzkompetenten Behörden bewilligten Beiträge. Der Gesuchsteller hat innert 30 Tagen zu erklären, ob er die Beiträge und die damit verbundenen Auflagen annimmt.

Art. 8 *Vollzug*

¹ Der Vollzug erfolgt durch die zuständige Stelle der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion. *

² Der Regierungsrat erlässt soweit erforderlich Vollzugsvorschriften.

Art. 9 *Inkrafttreten und Geltungsdauer*

¹ Dieses Dekret tritt auf den 1. Januar 1981 in Kraft und gilt bis zum Ablauf des Bundesgesetzes. *

Bern, 10. November 1980

Im Namen des Grossen Rates

Der Präsident: Stoffer

Der Staatsschreiber: Josi

Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
10.11.1980	01.01.1981	Erlass	Erstfassung	1980 d 258 f 260
12.12.1990	01.01.1991	Art. 1 Abs. 2	geändert	1990 d 483 f 499
12.12.1990	01.01.1991	Art. 1 Abs. 3	geändert	1990 d 483 f 499
12.12.1990	01.01.1991	Art. 4 Abs. 1	geändert	1990 d 483 f 499
12.12.1990	01.01.1991	Art. 5 Abs. 1	geändert	1990 d 483 f 499
12.12.1990	01.01.1991	Art. 6	Titel geändert	1990 d 483 f 499
12.12.1990	01.01.1991	Art. 6 Abs. 1	geändert	1990 d 483 f 499
12.12.1990	01.01.1991	Art. 9 Abs. 1	geändert	1990 d 483 f 499
30.06.1993	01.01.1993	Art. 7 Abs. 1	geändert	1993 d 472 f 494
30.06.1993	01.01.1993	Art. 7 Abs. 2	geändert	1993 d 472 f 494
30.06.1993	01.01.1993	Art. 8 Abs. 1	geändert	1993 d 472 f 494
29.10.1997	01.01.1998	Art. 7 Abs. 1	geändert	97-94
29.10.1997	01.01.1998	Art. 7 Abs. 2	geändert	97-94
29.10.1997	01.01.1998	Art. 8 Abs. 1	geändert	97-94
17.02.2021	01.04.2021	Art. 7 Abs. 1	geändert	21-016
17.02.2021	01.04.2021	Art. 7 Abs. 2	geändert	21-016
17.02.2021	01.04.2021	Art. 8 Abs. 1	geändert	21-016

Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	10.11.1980	01.01.1981	Erstfassung	1980 d 258 f 260
Art. 1 Abs. 2	12.12.1990	01.01.1991	geändert	1990 d 483 f 499
Art. 1 Abs. 3	12.12.1990	01.01.1991	geändert	1990 d 483 f 499
Art. 4 Abs. 1	12.12.1990	01.01.1991	geändert	1990 d 483 f 499
Art. 5 Abs. 1	12.12.1990	01.01.1991	geändert	1990 d 483 f 499
Art. 6	12.12.1990	01.01.1991	Titel geändert	1990 d 483 f 499
Art. 6 Abs. 1	12.12.1990	01.01.1991	geändert	1990 d 483 f 499
Art. 7 Abs. 1	30.06.1993	01.01.1993	geändert	1993 d 472 f 494
Art. 7 Abs. 1	29.10.1997	01.01.1998	geändert	97-94
Art. 7 Abs. 1	17.02.2021	01.04.2021	geändert	21-016
Art. 7 Abs. 2	30.06.1993	01.01.1993	geändert	1993 d 472 f 494
Art. 7 Abs. 2	29.10.1997	01.01.1998	geändert	97-94
Art. 7 Abs. 2	17.02.2021	01.04.2021	geändert	21-016
Art. 8 Abs. 1	30.06.1993	01.01.1993	geändert	1993 d 472 f 494
Art. 8 Abs. 1	29.10.1997	01.01.1998	geändert	97-94
Art. 8 Abs. 1	17.02.2021	01.04.2021	geändert	21-016
Art. 9 Abs. 1	12.12.1990	01.01.1991	geändert	1990 d 483 f 499